

Ressort: Politik

EU schickt weniger Flüchtlinge in die Türkei als vereinbart

Brüssel, 27.06.2017, 00:00 Uhr

GDN - Die EU-Staaten schicken nur einen Bruchteil der Flüchtlinge in die Türkei zurück, die nach dem sogenannten "Flüchtlings-Deal" mit Ankara eigentlich vereinbart waren - wenngleich die Zahlen insgesamt auf niedrigem Niveau sind. Die "Bild" berichtet in ihrer Dienstausgabe unter Berufung auf neue Zahlen der EU-Kommission, dass seit Inkrafttreten der Vereinbarung mit Ankara am 20. März 2016 insgesamt 1.210 Migranten, die über die Türkei auf die griechischen Inseln gelangt sind, wieder in die Türkei zurückgeschickt wurden.

Im gleichen Zeitraum haben die EU-Staaten aber 6.254 Syrer aus der Türkei auf bisher 15 EU-Länder verteilt. 2.270 davon kamen allein nach Deutschland. Auf jeden Griechenland-Rückkehrer wurden also fünf Türkei-Flüchtlinge in die EU umgesiedelt. Nach dem Flüchtlings-Deal mit Ankara sollte es aber ein 1:1-Verfahren geben. In dem Abkommen hieß es: "Für jeden von den griechischen Inseln in die Türkei zurückgeführten Syrer wird ein anderer Syrer aus der Türkei in der Union neu angesiedelt." Für die Flüchtlinge sollte es sich nicht mehr lohnen, den Weg mit Schlauchbooten über das Wasser zu wählen. Tatsächlich kann aber ein Großteil von ihnen doch in der EU bleiben. Als Hauptursache für den schleppenden Rücktransport von Flüchtlingen von den griechischen Inseln in die Türkei nennt der Bericht der EU-Kommission die "langsamen" Asylverfahren in Griechenland. Weil ein Großteil der Betroffenen Widerspruch gegen die Asyablehnung einlegt, geht es kaum voran. Die griechischen Asyl-Berufungskommissionen würden pro Woche im Schnitt nur 47 Entscheidungen fällen, heißt es in dem EU-Bericht. Das sei auch eine Ursache für die Überfüllung der Flüchtlingslager auf den griechischen Inseln. Auf die 7.450 Plätze kämen derzeit 13.968 Flüchtlinge. Insgesamt bewegen sich die Zahlen aber auf niedrigem Niveau und zeigen, dass der Flüchtlingsstrom aus der Türkei vergleichsweise gering ist: 2015 wurden in Deutschland durchschnittlich knapp 2.500 Flüchtlinge pro Tag registriert - insgesamt 890.000 im ganzen Jahr.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-91248/eu-schickt-weniger-fluechtlinge-in-die-tuerkei-als-vereinbart.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com